

MICHAEL KIBLER

BEST OF DARMSTADT

DIE STADT ENTDECKEN

SOCIETÄTS
VERLAG

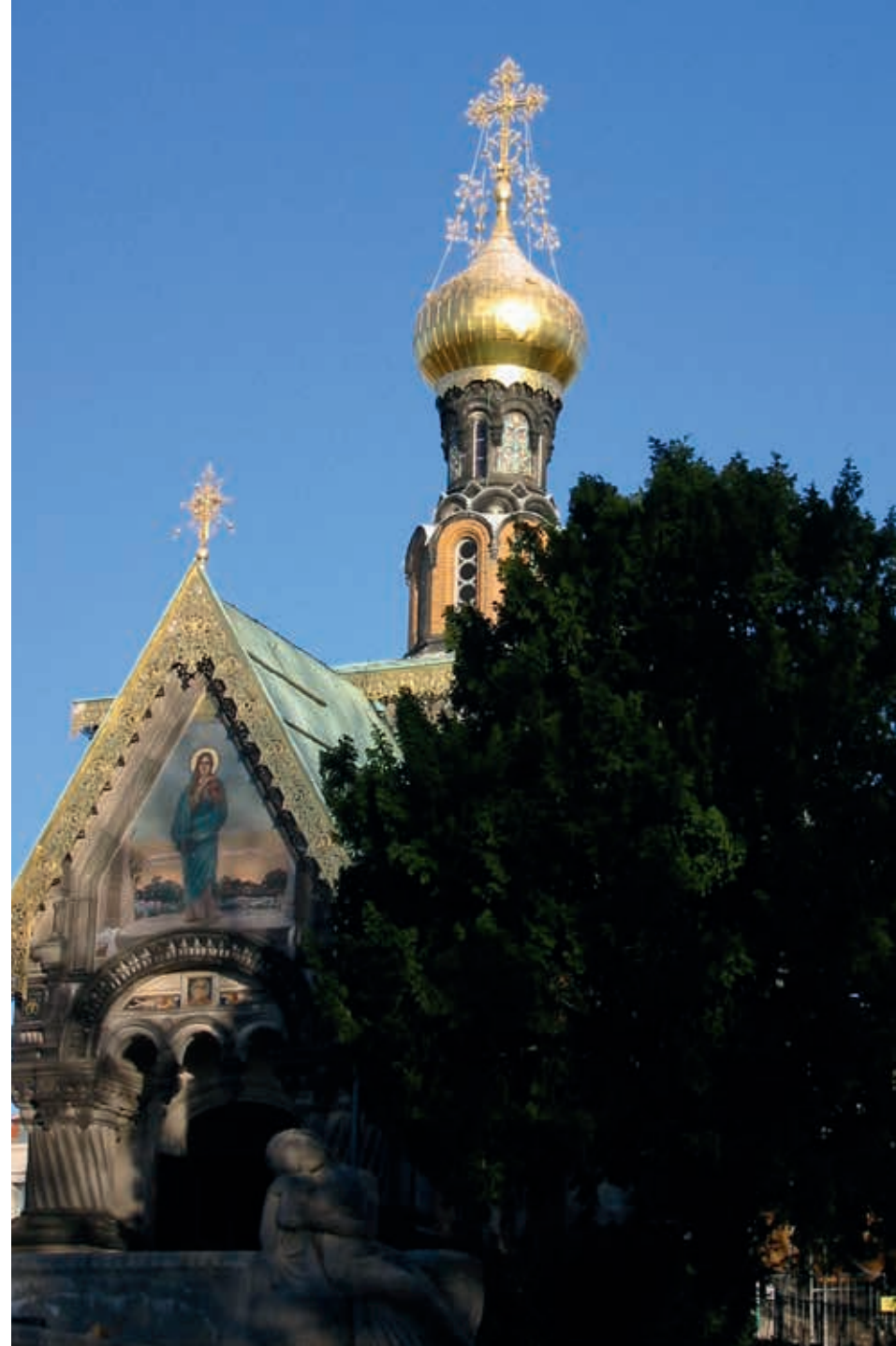
Inhalt

Willkommen in der Stadt der Heiner!.....	9
Stadtteile, die Sie erleben sollten	10
Innenstadt / Zentrum Martinsviertel Mathildenhöhe Bessungen	
Übernachten in Darmstadt.....	17
hotel friends Bockshaut Jugendherberge Welcome Hotel Maritim Jagdschloss Kranichstein	
Lecker Essen und Trinken.....	37
Cafe Chaos Woog Café unter den Platanen Wunderbar vis-a-vis Khan Delfino Asia Dang Dragon EssBAR Sitte Whisky Koch	
Shopping.....	75
Musik im Blumenmeer Teehaus Riegerplatz Schmitthut Jugendstil-Shop Juwelier Münzer Grüner Salon Oxfam Shops Heiping Unverpackt	
Kneipen.....	105
Der Biergarten Green Sheep Rühmanns Havanna Lilienschänke	
Kultur.....	121
Centralstation Goldene Krone Bessunger Knabenschule St. Ludwig Waldkunstpfad Staatstheater Mollerhaus Landesmuseum Mathildenhöhe	

Alle Rechte vorbehalten · Societäts-Verlag
© 2017 Frankfurter Societäts-Medien GmbH
Satz: Julia Desch, Societäts-Verlag
Umschlaggestaltung: Julia Desch, Societäts-Verlag
Umschlagabbildung: © pure-life-pictures - Fotolia.com
© kathijung - Fotolia.com
Druck und Verarbeitung: CPI books GmbH, Leck
Printed in Germany 2017

ISBN 978-3-95542-245-5

Grüne Oasen.....	147
Herrngarten Schlossgraben Rosenhöhe Prinz-Emil-Garten Orangerie Oberfeld Bürgerpark Nord	
Zehn Dinge, die man nur in Darmstadt machen kann.....	173
In einem Hochzeitsturm heiraten Mit einer originalen Dampf- straßenbahn fahren Mitten in der Stadt durch einen Badensee schwimmen Einen Kirchenleuchtturm bestaunen Tagsüber auf der Hauptverkehrsstraße laufen Shakespeares Totenmaske anschauen Einfach so durch einen privaten Garten streifen Nach Hogwarts reisen Durch ein Wasserreservoir laufen Mit einem Autor auf den Spuren seiner Krimis wandeln	
Dank.....	198
Bildnachweis	199
Persönliche Best-of-Adressen	200





Willkommen in der Stadt der Heiner!

Darmstadt? Reiseziel? Aber sowas von! Denn die Stadt der Heiner, wie sich die Darmstädter selbst nennen (und so heißt auch jener in Bronze gegessene Geselle auf der Nebenseite), bietet für jeden Geschmack etwas: Viele grüne Oasen laden zum Flanieren ein, gleich nebenan gibt es dann Orte, an denen sich trefflich shoppen lässt – oder auch mit Bedacht einkaufen. Die kulinarische Stärkung kommt ebenfalls nirgendwo zu kurz. Die Kultur in dieser Stadt definitiv ebenso wenig. In den Kneipen wird die Nacht zum Tag, schon allein wegen der vielen Studenten, die hier nicht nur studieren, sondern auch leben. Dabei bietet Darmstadt eine seltene, aber wohlbekömmliche Mischung: Sie vereint den Charme einer Kleinstadt mit den Möglichkeiten einer Metropole, na gut, einem Metropölchen.

Doch wie findet man sich im Dschungel der Möglichkeiten zurecht? Hier schließt „Best auf Darmstadt“ eine Lücke im Bücherregal der Darmstadtliteratur, die kurz und knapp direkt zu (den) sehens- und erlebenswerten Ecken der Stadt führt. Natürlich ist die Auswahl subjektiv, die Zusammenstellung die eines Menschen, der zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Buches weit über 40 Jahre in der Stadt wohnt und ihre zahlreichen Facetten kennt. Lassen Sie sich also leiten, führen – verführen. Viel Spaß!

Ihr Michael Kibler

Stadtteile, die Sie erleben sollten

Darmstadt war seit Ende des sechzehnten Jahrhunderts Residenzstadt – davon zeugt noch das große, ja fast überbordende Schloss in der Stadtmitte. Entstanden aus einer Wasserburg, wuchs es parallel zur Bedeutung der Stadt. Um dieses Schloss herum entwickelte sich die Stadt – mit einer engen Altstadt, die heutige Romantiker in Verzückung geraten ließe. Dieser Stadtkern wurde am 11. September 1944 durch britische Bomber komplett ausgelöscht. Er verbrannte. Bis auf ein einziges Haus (siehe Seite 124)

Nach dem Krieg wurde Darmstadts Zentrum wieder aufgebaut – aber eben nicht mehr so, wie zuvor – abgesehen von eben erwähntem Schloss. Eine der Konsequenzen ist, dass sich vieles in den Stadtteilen abspielt, was in anderen Städten eher im Zentrum zu finden ist. Deshalb lohnt der Blick auf die einzelnen Viertel.

Innenstadt / Zentrum

Wer gerne und ausführlich shoppen geht, ist hier natürlich goldrichtig. Mehrere Einkaufsstraßen sind reine Fußgängerzonen, in denen man sich höchstens mal eines Hundes oder eines Radfahrers erwehren muss. Doch nach wie vor ist die Innenstadt auch das kulturelle Zentrum: Staatstheater, Landesmuseum oder die



Centralstation als Veranstaltungszentrum ziehen die Menschen in die Innenstadt – ebenso wie ein modernes Kongresszentrum und zahlreiche Hotels. Man kann sich treiben lassen und an einem der vielzähligen Restaurants und Cafés am Marktplatz ausruhen – mit bestem Blick aufs Schloss.

Martinsviertel

Vom Zentrum aus gesehen liegt das Martinsviertel nordöstlich. Nach einem Spaziergang durch den Herrngarten gelangt man auf gefälligem Weg dorthin. Dieses Viertel war ursprünglich einmal Landwirten und Bauern vorbehalten. Die Einheimischen nennen es „Watzviertel“ – der Watz steht für „Eber“. Als Darmstadt wuchs, entstanden hier viele Gründerzeitbauten – die zum Teil den Zweiten Weltkrieg überlebt haben. Doch wurden die wenigsten Häuser nach dem Krieg aufwendig saniert. Deshalb war das Viertel gerade in den siebziger und achtziger Jahren bekannt für wenig Wohnkomfort, aber erträgliche Mieten. Hier lebten die Studenten. Aus dieser Zeit stammt auch die bunte Mischung aus Alternativkultur und manchmal durchaus schrägem Einzelhandel. Diesen Charme hat sich das Quartier auch durch zum Teil sehr aufwendige Restaurierungen nicht nehmen lassen. Zum Schlendern: erste Adresse!

Mathildenhöhe

Die Mathildenhöhe (Seite 142) mit ihrem Hochzeitsturm (Seite 174) ist das Wahrzeichen der Stadt, manchmal auch – nicht zu Unrecht – als Stadtkrone bezeichnet. Initiiert und angelegt durch



den letzten Großherzog Ernst Ludwig liegt sie heute nicht mehr außerhalb der Stadt, sondern ist durch die Erich-Ollenhauer-Promenade auf direktem Weg mit dem Zentrum verbunden. Dieses Zentrum des Jugendstils mit seinen umliegenden Straßen und Sträßchen erschließt sich ebenfalls am besten, indem man sich ein wenig treiben lässt. Kulturbeflissene gehen zuvor ins Jugendstil-Museum und haben danach noch einen ganz anderen Blick auf diese einzigartige Anlage – die sich inzwischen auch um den Status als Weltkulturerbe der UNESCO bewirbt.

Bessungen

Bessungen war lange Zeit ein eigenes Städtchen – nein, eine eigene Stadt. Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts dehnten sich die beiden Städte so aus, dass sie heute völlig miteinander verschmolzen sind. Auch Bessungen hat die Angriffe im Zweiten Weltkrieg recht gut überstanden, weshalb es auch hier zum Teil noch Straßenzüge mit altem Baubestand gibt. Obwohl seit 1887 eingemeindet, hat sich Bessungen ein gewisses Maß an Eigenständigkeit bewahrt. So gibt es eine eigene Kerb oder auch ein ausgeprägtes eigenes Vereinsleben. Ebenfalls finden sich hier zahlreiche Parks, Kneipen und Restaurants, in denen man sich rundum wohlfühlen kann.





Übernachten in Darmstadt

Übernachten in Darmstadt – kein Problem. Zahlreiche Pensionen, Hotels oder auch die Jugendherberge lassen die Gäste unserer Stadt ruhig schlafen. Da gibt es zum einen Hotelketten, in denen man für wenige Euro eine Nacht verbringen kann. Aber es finden sich auch individuellere Übernachtungsmöglichkeiten.

Während man vom Maritim-Hotel aus etwa bei Nacht über die Stadt schauen kann, eröffnet einem die Jugendherberge einen fast maritimen Blick über den Woog, den innerstädtischen Darmstädter Badeseesee. Und dann gibt es Destinationen, die einem die Übernachtung quasi unterm Hochzeitsturm der Mathildenhöhe ermöglichen. Oder mitten in der Stadt, unweit des ältesten Hauses am Platz.

hotel friends

Das Hotel „friends“ hieß nicht umsonst bis vor wenigen Jahren noch „Hotel Mathildenhöhe“ – liegt es doch exakt an der Ostseite der wichtigsten Parkanlage Darmstadts. So muss man zum Spaziergehen einfach nur vor die Haustür treten.

Zum Konzept des Hotels gehören unterschiedlich gestaltete Zimmer. So versetzt einen etwa das Karl-Lagerfeld-Zimmer ins Ambiente des Modezaren. Und im Richard-Burton-und-Elizabeth-Taylor-Zimmer darf man sich ganz als Filmstar fühlen.

Bei gutem Wetter lädt der Garten zum Verweilen ein, der beste Ort, um seine weiteren Streifzüge durch Darmstadt zu planen. Und sollte sich der Radius über die Mathildenhöhe ausdehnen, gibt es sogar hauseigene Fahrräder.



Spessartring 53 Tel. 06151/391550
64287 Darmstadt www.hotelfriends.de

